

Die durch die Gemeinden Triesen und Triesenberg gemachten wichtigeren Käufe und Verkäufe.

- Um 1300. Die Walliser wandern ein und erwerben theils käuflich, theils lehenweise einen großen Teil des Triesenberges, ebenso Malbun, Garfelli u. a.
- Vor 1371. Die Walliser am Berg erwerben Güschgale und Gugschiel als Erblehen.
1378. Triesen kauft die Alp Valüna samt Draszimiel (Aelple) und Schedlers Boden.
1403. Triesen gibt Draszimiel den Wallisern am Berg als Erblehen.
1406. Triesen gibt den Schedlers Boden einigen Wallisern als Erblehen.
1558. Einige Walliser am Berg kaufen den Guggerboden.
1600. Triesen verkauft an die Balzner das Schafbleike und das Meßweidle.
1610. Triesen verkauft an die Triesenberger den Heibüel.
1611. Triesen verkauft an die Triesenberger das Maiensäßli Salums.
1615. Triesen verkauft an die Triesenberger den Schedlers Boden.
- 1616 u. 1635. Die Triesenberger kaufen Wälder am Aelple gelegen.
1646. Triesen verkauft an die Balzner das eingewandete Garfenzele.
1649. Einige Berger kaufen ein Stück von der Süffa.
1651. Triesen kauft einen Wald ob Valüna, unter Gampfal.
1652. Die Triesenberger kaufen das Erblehen zum großen Steg.
1659. Triesen verkauft an die Balzner ein Stück von Valüna.
1662. Einige Berger kaufen ein weiteres Stück von der Süffa.
1662. Triesen erwirbt einen Wald in Garfenza.
1663. Die Triesenberger kaufen das Menschenwäldle.
1672. Triesen verkauft an die Berger das Walser Heubergle.
1688. Einige Triesenberger kaufen den übrigen Teil von Salums.
1706. Triesen kauft den Raßhafen.
1758. Triesen kauft von den Triesenbergern ein Stück von Tscherris.
1778. Die Triesenberger kaufen von den Baduzern das Malbun.
1772. Triesen kauft das halbe Gugelbergische Lehen.
1791. Triesen kauft die andere Hälfte dieses Lehens.
1810. Triesen und Triesenberg teilen die Ähung ob Vanolen.
1835. Triesen und Balzers teilen die Ähung in Silvaplana zwischen Müßlbach und Rhein (Heilos).